

GIMBSHEIM

Das Gelbe vom Ei

Von Manfred Janß

Der Einfallsreichtum der Künstler ist einfach umwerfend. Das zeigt die aktuelle Gruppenausstellung „Das GELBe vom Ei“ im Museum der VG Eich im Gimbsheimer Storchenschulhaus einmal mehr. Und das, obwohl die Vorgabe des verbindenden Themas schlicht und einfach „Gelb“ lautete. Oder gerade deswegen. „Das macht es für die Teilnehmer einfacher, wenn sie nicht an eine Stilrichtung gebunden sind, sondern das machen können, was ihnen zu dem Thema gerade einfällt“, erzählt Museumsleiterin Christine Hach beim Rundgang durch die Ausstellung.

So findet sich in den Museumsräumen ein Gemälde mit einer gelben Blume genauso wie ein Foto mit knallgelbem VW Käfer, in einer Ecke eine mit gelben Insekten bemalte Fassdaube oder auch eine Pfanne mit geschmolzenem und wieder erstarrtem Schwefel. „Nicht zu Hause nachmachen“, empfiehlt Christine Hach. Es gibt Bilder, die nur aus der Farbe Gelb bestehen, aber auch Bilder und Zeichnungen, die bloß einen kleinen Klecks Gelb enthalten, einer der Teilnehmer hat gelbe Gegenstände bei sich daheim fotografiert und zu einer Collage zusammengestellt, darunter eines der gelben Reclam-Hefte, deren schwer verdaulicher Inhalt an klassischer Literatur ganze Generationen von Schülern im Deutschunterricht gequält hat oder es noch immer tut. Es gibt aber auch einfach nur ein gelbes Stofftier, das es sich auf einem der Sofas gemütlich gemacht hat – die Vielfalt ist schier unerschöpflich. Auch die beiden oberen Räume mit der archäologischen Dauerausstellung sind mit einbezogen. Dort findet sich eher Gegenständliches. Es hat so was von Ostereier suchen, man muss schon genau hinschauen, um nichts zu übersehen, und mitunter überlegen, ob das nun zur Dauerausstellung gehört oder zur aktuellen. (...)

Zu sehen sind rund 350 Werke von 130 Künstlern vor allem aus der VG Eich, der Pfalz und dem Saarland, aber beispielsweise auch aus Frankreich, Jordanien und Syrien. Die Techniken reichen von Malerei über Zeichnung, Textil und Skulptur bis zur Fotografie. (...) Die Führung am Sonntag, 27. Januar, dem Befreiungstag des KZ Auschwitz, widmet sich den Arbeiten, die sich mit dem gelben Judenstern auseinandersetzen. Zu sehen sind unter anderem Detailfotos der im November eingeweihten Gedenkstele, die an die 27 ermordeten Gimbsheimer Juden erinnert. Wenn es die Witterung zulässt, ist im Anschluss an die Führung ein Spaziergang zur Stele, wo Christine Hach deren Entstehungsgeschichte erläutert.(...)

Gekürzte Version des online Artikels:

www.wormser-zeitung.de/lokales/vg-eich/gimbsheim/das-gelbe-vom-ei_19923090/ 26.01.2019